

Berlin, 16. Juni 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der kommenden Woche geht ein ganz besonderes Schuljahr zu Ende, wie wir es alle noch nie erlebt haben und es sich hoffentlich auch nicht wiederholen wird. Die Schulschließung am 17. März hat uns alle gemeinsam vor riesige Aufgaben gestellt, an denen wir nicht nur immer wieder zu verzweifeln glaubten, sondern die viele unserer Schülerinnen und Schüler – und mit ihnen ihre Eltern und das gesamte Personal unserer Schule – auch über sich hinauswachsen ließen.

Wir danken allen, die uns in den vergangenen Monaten unterstützt und Verständnis für notwendige Entscheidungen entgegengebracht haben. Auch für die Rücksichtnahme, von persönlichen Besuchen im Sekretariat und dem Betreten des Schulgebäudes abzusehen, sind wir Ihnen ausgesprochen dankbar.



Die versuchte Rückkehr zur „Normalität“

Nachdem wir nun seit einigen Tagen wissen, dass wir im August im Regelbetrieb unter besonderer Beachtung der Hygieneregeln, aber ohne die bisher vorgeschriebenen Mindestabstandsregeln, in das neue Schuljahr starten sollen, werden wir uns in den Ferien noch viele Gedanken dazu machen müssen, wie wir das in unserer Schule bestmöglich umsetzen können. Gleichzeitig freuen wir uns darauf und werden alles tun, um diese Herausforderung in unserer Schule verantwortungsvoll zu gestalten. Somit werden nach den Sommerferien alle AGs und außerunterrichtlichen Angebote sowie Klassenfahrten wiederaufgenommen werden können.

Auch wenn wir in den letzten Wochen seit der Schulöffnung weit entfernt davon waren, einen regulären Schulbetrieb zu haben, waren wir alle glücklich darüber, einander wiederzusehen, real begegnen und miteinander lernen und arbeiten zu können. Dabei fiel vor allen Dingen auf, um wie viel effektiver der Unterricht in den kurzen Zeitsequenzen und den kleinen Lerngruppen war und dass es sowohl den Kindern als auch den Lehrkräften sehr gut gelungen ist, sich in den kurzen Phasen des Präsenzunterrichts auf das Wesentliche zu konzentrieren. Insofern glauben wir, dass in der Zeit der Schulschließung bei unseren Kindern keine besorgniserregenden Lücken entstanden sind, die nicht mit konsequenter Weiterarbeit im nächsten Schuljahr auch wieder zu schließen wären. Wir werden dahingehend jedes einzelne Kind genau beobachten und uns weiterhin um eine passgenaue individuelle Unterstützung – vor allem aber die größtmögliche „Normalität“ – im neuen Schuljahr bemühen.

Zeugnisse in Zeiten des Lernens zu Hause

Für die diesjährigen Zeugnisse haben wir uns sehr intensiv und für jedes einzelne Fach in allen Klassen mit der Frage auseinandergesetzt, inwieweit wir eine ausreichende Grundlage dafür sehen, eine Note bilden und die Leistungen der Kinder angemessen bewerten zu können. Es war uns wichtig, allen Kindern eine Rückmeldung zu ihren Leistungen vor, während und nach der Schließzeit zu geben und so haben wir uns nicht nur bemüht, möglichst viele Leistungen und Lernergebnisse in die Bewertung einfließen zu lassen, sondern auch die Lernbedingungen dieser Zeit im Blick zu behalten. Daraus resultierend haben wir uns entschieden, das Fach Deutsch ab der 3. Klasse nur insgesamt zu benoten und keine Teilnoten zu erteilen. In der Regel haben sich die Bewertungen gegenüber dem 1. Schulhalbjahr nicht verschlechtert, denn die meisten Kinder (und Eltern) haben sich schnell und gut auch auf das Lernen zu Hause eingestellt. Nur das Fach Kunst wird in der weit überwiegenden Zahl der Klassen nicht bewertet. Hier hat die Zeit vor der Schulschließung oft nicht gereicht, um mehrere Arbeiten fertigzustellen und nur wenige der Arbeitspläne für zu Hause enthielten entsprechende Aufträge. Hieraus entsteht keinem Kind ein Nachteil, denn einerseits ist das keine Besonderheit allein an unserer Schule und andererseits wird beispielsweise der Divisor bei der Berechnung der Durchschnittsnote für den Übergang in die Oberschule entsprechend angepasst.

Frau Eichberger wird die neue Konrektorin unserer Schule

So besonders die vergangenen Wochen waren, sind doch viele Vorhaben und Prozesse auch weitergelaufen und zu einem guten Abschluss gekommen. Dazu gehört, dass das Auswahlverfahren für die Konrektorinnenstelle in unserer Schule abgeschlossen werden konnte und Frau Eichberger als stellvertretende Schulleiterin ausgewählt wurde. Vielen von Ihnen und euch ist Frau Eichberger als Klassen- oder Fachlehrerin und inzwischen durch die Vertretungsplanung oder die Koordination der Notbetreuung während der Schließungszeit bekannt. Da wir schon seit eininhalb Jahren sehr gut miteinander arbeiten, freut mich diese Auswahl sehr und wir gratulieren ihr herzlich!

Die Schulinspektion ist abgeschlossen

Auch die Schulinspektion wurde während der Zeit der Schulschließung in modifizierter Form zu Ende geführt. Wir haben unseren Schulinspektionsbericht bekommen und in Absprache mit der Schulkonferenz auf die eigentlich durch das Inspektorenteam vorgesehene Präsentation der Ergebnisse vor der Schulgemeinschaft verzichtet. Ich danke allen, die an den Befragungen und Interviews teilgenommen haben und allen, die dazu beigetragen haben, dass wir uns als „gute Schule“ zeigen konnten, um die wir uns in unserer täglichen Arbeit bemühen. Neben den im Bericht benannten Stärken, zu denen auch die gute Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten gehört, haben wir bereits die vergangenen Wochen genutzt, uns auch die Entwicklungsbedarfe zu Herzen nehmen und zielgerichtet daran zu arbeiten, noch besser zu werden. Sie finden den Bericht auf unserer Homepage unter „Die Schule – Über uns“ (<https://www.jtg-berlin.de/index.php?id=204>).

Luna wird der neue Caterer für das schulische Mittagessen

Das bezirkliche Vergabeverfahren für die Mittagessensversorgung ging in unserer Schule dieses Mal ohne großen Aufwand zu Ende, denn den Zuschlag erhielt der einzige Anbieter, der sich für unsere Schule beworben hatte: Luna. Bisher wissen wir nur, dass es täglich zwei Menüs zur Auswahl geben soll und auch weiterhin Sonderkost und ein vegetarisches Gericht angeboten werden. Weiterhin nehmen alle Hortkinder automatisch am Essen teil, so dass nur die Eltern der Nicht-Hortkinder diese zum Essen anmelden müssen. Näheres erfahren Sie zum Schuljahresbeginn über unsere Homepage.

Öffnungszeiten des Sekretariats und Termine zum Schulbeginn

Das **Sekretariat** ist **in den Ferien** an den beiden ersten Tagen (25./26. Juni) und dem letzten Tag (7. August) jeweils von 10- 12 Uhr geöffnet.



Zeugnisse von am Ausgabetag fehlenden Kindern können die Erziehungsberechtigten oder bevollmächtigte Erwachsene (keine Kinder!) **nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung** bei der Klassenleitung oder im Sekretariat abholen.

1. Schultag	10.08.2020
Einschulung	15.08.2020

Wir heißen die neuen (und alten) Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen!

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres kehrt Frau Wunnenberg aus der Elternzeit zurück und auch Frau Evers wird ihren Dienst wieder aufnehmen. Frau Licht, Frau Hallanzky und Frau Peschke kommen neu an unsere Schule und werden alle eine eigene Klasse übernehmen. Außerdem werden Frau Koloszar und Frau Keil ab September ein halbes Jahr lang ihr Praxissemester am Ende des Lehramtsstudiums in unserer Schule absolvieren. Sie alle heißen wir herzlich willkommen!

Frau Pfoser wird nach den Sommerferien noch nicht gleich wiederkommen können, aber wir stehen in regelmäßigem Kontakt mit ihr und wissen, dass sie sich auf einem guten Weg der Genesung befindet, für den wir ihr weiterhin alles Gute wünschen. Sie lässt ihrerseits alle herzlich grüßen und freut sich schon heute auf ihren Wiedereinstieg.

Ich wünsche euch und Ihnen allen wunderschöne Ferien mit viel Sonne, Entspannung und tollen Erlebnissen.

Unseren abgehenden Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen guten Start in ihren neuen Schulen und freue mich darauf, alle anderen nach den Ferien wiederzusehen.

Bleibt und bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Eure und Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "G. Herrmann".

